

[Vorheriger](#)[Artikel zur Favoritenliste hinzufügen](#)[Bildansicht](#)[Drucken](#)[Fenster schließen](#)[Nächster](#)**Crailsheim**

Keine demokratische Auseinandersetzung mehr

Ein ehemaliger Crailsheimer Oberbürgermeister schreibt zum geplanten Steinbruch:

Was haben wir hier in Crailsheim damit zu tun, wenn man sich in unserer Nachbargemeinde Satteldorf öffentlich heftig auseinandersetzt mit dem Auge des Sturms in Bölgental?

Wir können in einer ersten Analyse feststellen, dass eine in der Crailsheimer Gesellschaft sehr anerkannte Familie involviert ist, die als Wohltäterin weit über die Region hinaus wirkt, beispielsweise durch die Hippelein-Stiftung, die bereits unzähligen begabten Jugendlichen den Einstieg in ein akademisches Studium ermöglicht hat – im Übrigen auch Jugendlichen aus Satteldorf.

In einer zweiten Analyse erkennen wir ein tiefgreifendes Misstrauen gegenüber den gewählten Vertretern, die ihre öffentliche Verantwortung mit ihrem Mandat gewissenhaft wahrnehmen. Als außerparlamentarisches Gegengewicht hat sich eine Bürgerinitiative gebildet, deren Ziel es ist, den Gesteinsabbau in Bölgental und Umgebung zu verhindern.

Bürgermeister und Gemeinderäte sind ausschließlich dem öffentlichen Wohl verpflichtet und müssen deshalb eine deutlich zurückhaltendere und umsichtigere Vorgehensweise pflegen. Demgegenüber steht die veröffentlichte Meinung der Bürgerinitiative, die verständlicher Weise polarisiert, übertreibt und sich alternativer Fakten bedient. Es geht Ihnen ja ganz eindeutig um sich selbst, Ihr Hab und Gut und nicht zuletzt um Lebensqualität.

So weit ist diese Auseinandersetzung durchaus demokratisch legitimiert und auch gewünscht, wenn dadurch eine spätere Annäherung und tatsächlich Lösungsansätze gefunden werden können. Meist wird im demokratischen Alltag die Auseinandersetzung umso härter geführt, umso mehr man auf eine gemeinsam getragene Lösung zusteuern will.

Mit demokratischer Auseinandersetzung haben die Ausschreitungen und Entgleisungen aber nichts mehr zu tun, die sich in Beschimpfungen und anonymen Bedrohungen an den Bürgermeister, Mandatsträger und Bürger in Satteldorf fest machen. Egal wer die Absender dieser Ungeheuerlichkeiten waren, Sie haben der Sache einen Bärendienst erwiesen und die Bürgerinitiative in ein dubioses Licht gestellt. Dass vor diesem Hintergrund die Bürgerinitiative sich von diesen Ausschreitungen nicht öffentlich distanziert hat, nicht dementiert und ihr Bedauern ausspricht – das spricht für sich.

Ja, das politische Geschäft ist vielschichtig. Wer sich dabei aber nicht an die Regeln hält, hat faktisch schon verloren!

→Georg Schlenvoigt, Crailsheim

[Vorheriger](#)[Artikel zur Favoritenliste hinzufügen](#)[Bildansicht](#)[Drucken](#)[Fenster schließen](#)[Nächster](#)

Quelle:

Publikation	Hohenloher Tagblatt, Crailsheim
Regionalausgabe	Hohenloher Tagblatt
Ausgabe	Nr.114
Datum	Samstag, den 19. Mai 2018
Seite	Nr.23
Deep-Link-Referenznummer	IRA-29827838